

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Elegante Strickkleidung
Strumpfhaus Schirg Webergasse 1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 20.

Donnerstag, 20. Januar 1927.

61. Jahrgang

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Sonaten-Abend im Kurhaus.

Im Kurhaus fand das abendliche Konzert am Dienstag im Rahmen eines Sonaten-Abends statt, der von den Damen Margarete Winkelhaus (Violine) und Margrit Leue (Klavier) ausgeführt wurde, von zwei Künstlerinnen, die hier bereits wiederholt Proben ihrer Tüchtigkeit gegeben haben und auch an diesem Abend sich als hervorragende Vertreter ihres Instrumentes, zugleich aber auch als warm empfindende und temperamentvoll nachgestaltende Musikantennaturen erwiesen, deren Darbietungen man gerne lauschte. Besonders die Kreutzer-Sonate von Beethoven fand eine schwungvolle, reich schattierte, klanglich saubere Wiedergabe. Auch an dieser Kunststätte liessen es die Hörer an lebhaft und herzlich gependetem Beifall nicht fehlen. N.

Staatstheater. Der Vorverkauf zu der Revue-Premiere am Mittwoch, den 26. d. Mts., im „Grossen Haus“ beginnt Donnerstag, den 20. d. Mts. Die Aufführung findet ausser Stammreihe statt. — Am Donnerstag geht in Stammreihe C. Wagners „Fliegender Holländer“ in Szene. Als „Holländer“ gastiert Adolf Karbich vom Stadttheater in Nürnberg auf Anstellung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Im Hotel Rose ist zu längerem Kuraufenthalt eingetroffen Herr Dr. A. von Brüning, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, aus Montreux.

Im Neuen Museum

sind plastische Kunstwerke der Bewohner der Südsee-Inseln ausgestellt; die Sammlung, die von einer Berliner Galerie verdienstvoller Weise zusammengebracht ist und die in Berlin bei der Ausstellung berechtigtes Aufsehen erregt hat, stammt aus den ehemaligen deutschen Kolonien, aus Neu-Guinea, Neu-Mecklenburg, Neu-Pommern und Neu-Hannover. Man tut hier einen lehrreichen Blick in die fremde Kultur, sieht, wie heftig und ausdrucksreich durch Kult und Kunst diese Naturmenschen ihren Abwehrkampf gegen die bösen gewaltigen Mächte der Natur führten. Denn der Beschwörung des Bösen in der Umgebung dienen diese Gegenstände, die man hier sieht, in erster Linie, all diese geschnitzten und gemeisselten Symbole. Das Lächeln über das Primitiv weicht bei liebevoller Betrachtung doch dem Staunen über die „Kunst“, dem Bewundern über das Ringen mit dem kraftvollen Ausdruck, über das Ausmass dieser Schnitzkunst. Was bringt die Ausstellung? — Vor allem die Ahnenfiguren. Der Katalog sagt über sie:

„Uli heisst weiss bemalen. Ahnenfigur, wovon man zwölf Typen kennt. Zweifelhaft, ob die Gestalten doppelgeschlechtlich sind oder nach Augustin Krämer die weiblich anmutenden Brüste besonders wohlgenährte Hauptlinge anzeigen sollen. Uli sind wohl Darstellungen hervorragender Hauptlinge. Die Figur zeigt die typische Totem-Festfrisur mit ausstrahlenden Schädelseiten und gefärbter Mittellinie. Der Uli wird von seitlichen Figuren gestützt und hält in den Händen eine Art Tanzstab oder Paradekeule.“

Jede Ahnenfigur trägt das Totemzeichen, meist einen Vogel, eine Schlange. Grell bemalt ist die Maske, mit blau, weiss, rot. Das bringt wirksamsten ornamentalen Schmuck, hier hat unser Kunstgewerbe manch gute Anregung erhalten. Das Tiermotiv kehrt

— Eilbriefsendungen nach dem Ausland müssen vom Absender vollständig freigemacht werden. Die Eilzustellgebühr, die ausser der Freigebühr in Freimarken zu verkleben ist, beträgt für Sendungen an Empfänger im Ortzustellbezirk 50 Pf. Im Verkehr mit Österreich, Luxemburg, Danzig, Litauen und Memelgebiet beträgt die Eilzustellgebühr wie im innerdeutschen Verkehr 30 Pf. im Ortzustellbezirk und 60 Pf. im Landzustellbezirk. Nach Danzig besteht ausserdem kein Freimachungszwang. Die Eilsendungen muss der Absender mit einem rot unterstrichenen Vermerk, der das Verlangen der Eilzustellung unzweifelhaft kundgibt („durch Eilboten“, „Express“), sowie durch ein liegendes rotes Kreuz über die ganze Aufschrift kennzeichnen.

— Im Hotel Metropole findet an jedem Dienstag und Freitag ein Gesellschaftsabend mit Tanz statt.

— Erste Künstler-Redoute im „Nassauer Hof“. Am Samstag, den 22. Januar, abends 9 Uhr, findet in den Gesellschaftsräumen die erste Künstler-Redoute unter Leitung von Gustav Jacoby statt. Das karnevalistische Fest steht im Zeichen blau-orange. Künstler der Oper,



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Der fliegende Holländer“

Kleines Haus, 7 1/2 Uhr „Samum. Das Band“.

(Programme Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 2 1/2—4 1/2 Uhr

Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuaryus

(Taunusstrasse), Kötter (Taunusstrasse), Schaefer (Moritz-

strasse 54), Buchhandlung Staadt „Pestalozzi-Ausstellung“

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalen. — Vereinigte

Kammer-Lichtspiele. — Thalia-theater. — Central-

Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—10 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich: Auto-

omnibus nach Schierstein. — Neroberg — Unter den

Eichen, Strassenbahn 3 und 4.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. —

Pavillon Wilhelmab ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr.

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmaspavillon

Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. —

Restaurant Walter. — Europäischer Hof. — Clou Tanz-

kasino.

Das Wetter: Etwas kälter, sonst keine wesentliche Änderung.

Operette, des Tanzes und des heiteren Vortrags werden

dem Abend das lustige Gepräge geben. Ball-Toilette

mit blau-orange Abzeichen ist Vorschrift. Da grosser

Andrang erwartet wird, empfiehlt sich rechtzeitige

Tischbestellung beim Empfangsbüro des Nassauer Hof.

häufig wieder, bei den Tanzstäben, den Hüttenhaken, den Kriegsschilden. Ueberaus kunstvoll ist oft die Schnitzerei, man beachte nur das kaum zu entwirrende Gestänge, das oft den ganzen menschlichen Körper umschliesst. Von unzweifelhaft maleischer Wirkung, erschreckend in ihrem grellen Putz, sind die Tanzmasken und Totenmasken mit der helmartigen Haarfrisur. Den Kunstfreund interessiert die Sammlung dieser Gegenstände, die meist den Hütten der Häuptlinge, der Krieger entstammen, besonders aber auch jeder, der für Kulturgeschichte, Religionsgeschichte und Völkerkunde Sinn hat, sollte die Ausstellung besuchen.

In weiteren Sälen hängen Arbeiten von Lasar Segall, Zeichnungen, Holzschnitte, Aquarelle, die man in gewissem Sinne zu jenen Plastiken in Beziehung bringen kann. Was aber dort unbewusst-primitiv ist, ist hier gewollt, beabsichtigt. So kommt er um einen Teil der guten Wirkung. Die Bildnisse aus der neueren Zeit weisen den Einfluss der modernen Sachlichkeit deutlich auf. Jedenfalls eine interessante Persönlichkeit dieser Russe. — Paris hat Alois Erbach in einer grossen Zahl Studien erschöpft, jenes nächtliche Paris, das in Montmartre, in den Revüen, den Dirnenlokalen lebt. In lebhaften Farben, kecken Durchführungen, mit gutem Humor zeigt er diese Welt, in der er neben aller Derbheit und Sinnlichkeit auch viel Grazie entdeckt.

Konzert.

Das siebente Konzert des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“, der sich besonders die Pflege der Kammermusik angelegen sein lässt, wurde in seinem Programm am Dienstag von dem hier rühmlichst bekannten Gewandhaus-Quartett aus Leipzig bestritten. Diese Vereinigung, bestehend aus den Herren Edgar Wollgandt (I. Violine), Karl Wolschke (2. Violine), Karl Herrmann (Bratsche) und Hans

Münch-Holland (Cello), denen sich gelegentlich bei Aufführungen von Streichquintetten noch Richard Lindner (2. Bratsche) zugesellt, bilden einen Tonkörper von bezwingender Klangschönheit, grösster Biegsamkeit, Beweglichkeit und Exaktheit des Technischen und der Rhythmik, reichster Schattierungsmöglichkeit im Dynamischen und im Ausdruck. Ihre Darbietungen werden von keiner Unebenheit getrübt, sind von beglückendem Klangzauber und von Anfang bis Ende von stark-nachschaffender Musikalität getragen, die den Hörer unmittelbar in ihren Bann zwingt und ihn bis zuletzt gefesselt hält. — Das köstliche C-dur-Quartett von Mozart eröffnete den Abend, dessen einleitenden Dissonanzenreihen einst die Zeitgenossen so stützig machten. Jeder der vier Sätze verbindet mit reinster Formvollendung ergreifende Macht und Innigkeit des Stimmungsgehalts; zumal das Andante strömt allen nur denkbaren Wohlklang aus. Nach Mozart kam Brahms mit seinem A-moll-Streichquartett zu Gehör, in dem weiche, zum Teil elegische Töne angeschlagen werden, die sich aber stellenweis zu packender Entschlusskraft aufrufen und im Finale uns in eine feurige, geistvolle Gefühlswelt führen. Überall zeigt sich das Wesen des Komponisten, das aus dem Leide des Lebens immer wieder einen Ausgang findet, den Willen, sein Geschick mit starker Hand zu meistern. Reichster Segen der Erfindung und freundlichste, naivste Unmittelbarkeit des Ausdrucks spricht aus dem Streichquintett in C-dur von Beethoven. Zu den von Haydn und Mozart empfangenen Anregungen sich wohlgenut bekennd, lässt dieses Werk, namentlich in dem breit dahinströmenden Adagio, doch dem tiefer Blickenden schon die eigenartige Individualität des Autors deutlich erkennen. Sonntags-Heiterkeit, ungetrübter Seelenfrieden liegt über den einzelnen Sätzen. Zum Schluss spendeten die Künstler noch den langsamen Satz aus Bruckners Quintett in F-moll, das mit den getragenen Sätzen der Symphonien dieses Meisters jeden Vergleich aushält und auch an dieser Stelle seines tief gehenden Eindrucks nicht verfehlte. Es gab reich bemessenen Beifall. N.

GUTTMANN
 LANGGASSE 1-3
 MÜNCHEN · NÜRNBERG · AUGSBURG · WÜRZBURG · FRANKFURT · KÖLN · DUISBURG
 WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR DAMENKONFEKTION KLEIDERSTOFFE · SEIDE

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 20. Januar 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Rakoczy-Ouverture Kéler-Béla
2. Nordseebilder, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Die Afrikanerin“ Meyerbeer
4. Humoreske Dvorak
5. Marsch

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die diebische Elster“ G. Rossini
2. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ R. Wagner
3. Ballettmusik aus „Femors“ A. Rubinstein
 - a) Bajaderentanz, b) Lichtertanz der Bräute von Kaschmir, c) Bajaderentanz, d) Hochzeitszug
4. Harfners Abendsang W. Kienzl
5. Im Hochland, Ouverture N. W. Gade
6. Fantasie aus „Das Wunder“ E. Humperdinck

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Solist: Konzertmeister Rud. Bergmann, Violine

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
2. a) Reigen der seligen Geister Ch. Gluck
b) Furientanz Ch. Gluck
3. Andante aus der Haffner-Serenade W. A. Mozart
Violine-Solo: Konzertmeister R. Bergmann
4. Ouverture im italienischen Style F. Schubert
5. a) Frühlingslied F. Mendelssohn
b) Spinnerlied F. Mendelssohn
6. Fantasie aus „Faust“ Ch. Gounod
7. Lock-Polka Jos. Strauss

Wochenübersicht

Freitag, 21. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Samstag, 22. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 23. Januar: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 20. Januar 1927.

20. Vorstellung. 13. Vorstellung. Stammreihe C.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Richard Tann er.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer A. Nosalewicz
Senta, seine Tochter E. Maerker
Erik, ein Jäger Eyvind Laholm
Mary, Senta's Amme Lilli Haas
Der Steuermann Daland's H. Kuppinger
Der Holländer Adolf Harbich a. G.

Matrosen des Norwegers.

Die Mannschaft des fliegenden Holländers, Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 9.45 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Freitag, den 21. Januar, Stammreihe E:
Der saturnische Liebhaber. Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 22. Januar, Stammreihe B:
Das Glöckchen des Eremiten. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 23. Januar, Stammreihe A:
In neuer Inszenierung: Siegfried. Anfang 5 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 20. Januar 1927.

25. Vorstellung. 14. Vorstellung. Stammreihe V.

Strindberg-Abend

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Samum.

Drama in einem Akt.

Personen:

Biskra Hertha Genzmer
Youssef Paul Wagner
Guinard Wolfgang Langhoff

Hierauf:

Das Band.

Trauerspiel in einem Akt.

Personen:

Der Baron August Mombert
Die Baronin Lili Ferrat-Eisenlohr
Der Richter Kurt Sellnick
Der Pastor Max Andriano
Der Länsmann Paul Gerhards
Der Viertelsmann Hans Jeglinger
Der Advokat Hellmut Helsing
Alexandersson Paul Wiegner
Alma Jonsson Doris Voss
Die Milchmagd Marianne Bürger
Der Drescher Edmund Kosseg
Erster Gustav Albert
Zweiter Bogisl. v. Heyden
Dritter August Schwade
Schöffe Heinrich Weyrauch
Fünfter Edi Seiler

Nach Samum 12 Minuten Pause.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 21. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Postillon von Lonjumeau. Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 22. Januar, Stammreihe III:
Zum ersten Male: Dover-Calais. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 23. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Strohwiwer. Anfang 7 Uhr.

FR. VOLLMER

FEINE HERRENSCHNEIDEREI

WIESBADEN Agent for Burberry Weatherproofs RATHAUSSTR. 3

gegr. 1879. — ca. 40 Arbeiter u. Angestellte.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Inserten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Eiserne Hand

RESTAURANT u. CAFÉ

Mitten im Tannenwald gelegen,
421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
Das ganze Jahr geöffnet
Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
Inh.: H. Kraft.

Ratskeller Wiesbaden

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Ia Küche Prima Weine
Spezialausschank
des Pschorr-Bräu München

Telef. 6313 Neue Bewirtschaftung: Xaver Hirster

Ulrich, Müller & Volz

(Älteste Wiesbadener Kohलगrosshandlung)

Bahnhofstrasse 1 WIESBADEN Fernsprech. 8458

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

* Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit *



Schlangenhader

Toilette-Seife

Hautcrème

Toilette-Essenz

Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenhader

Inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,

während und nach d. Vorstellung

Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

ADEN SIE

in den

„Weissen Lilien“

Häfnergasse 8

Pro Bad 80 Pfg.

Plato z. b. E.

FRIEDRICHSTRASSE 35

Dienstag und Freitag

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
Ist das Beste

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal

◆◆◆ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ◆◆◆

Park-Künstlerspiele

Wilhelmstrasse 36

Inhaber: B. Labriola

Januar-Programm:

Als Conférencier:
Georg Tucher

Vortragsoubrette:
Lo Stolzenberg

Der deutsch. Kabarett u. Varietés best. Tänzerin
Darmora

Excentric-Stepptänzer:
Arthur Tower

Jugendl. Tänzerin:
Miss Ellen

Das weltberühmte
Rollschuhpaar:
Boomgarden Duo

Der Caruso d. Varietés:
Antonio Lamperti

Original russisches Künstlertrio:
**Helen Gervatt, Wladimir Pique,
Mich. Korsakoff**

Begleitkapelle: **Alfred Münzer**

Eintritt frei! Kein Weinzwang!
In der Bar: Deutschlands beste Tanzkapelle:
Pinkus-Langer

KURHAUS

Faschings-Veranstaltungen 1927:

Samstag, den 29. Januar: **I. Maskenball**

„Ein Ball beim Prinzen Karneval“

Einzug seiner närrischen Hoheit des Prinzen Karneval
Begrüßung durch den Kanzler des närrischen Reiches

Samstag, den 5. Februar: **II. Maskenball**

Samstag, den 12. Februar: **Sprudel-Abend**

Samstag, den 19. Februar: **III. Maskenball**

Samstag, den 26. Februar: **IV. Maskenball**

Montag, d. 28. Februar: **Humoristisches Konzert**
des städtischen Kurorchesters

Dienstag, den 1. März: **V. u. letzter Maskenball**



NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELL-
SCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

JANUAR-AUSSTELLUNG Südsee-Plastik

(Sammlung Flechtheim, Berlin-Düsseldorf)

Entwürfe zum

„Teatro dei Piccoli“

(Gastspiel im Kleinen Haus)

Kollektionen von:

Lasar Segall, Alois Erbach u. a.

Neues Museum, Wiesbaden. Täglich geöffnet von
10-1 u. 3-5 Uhr. Sonntag von 10-1 Uhr.
Montag geschlossen.

Karten für Nichtmitglieder des Vereins zu 1 Mk.
sowie Schülerkarten zu 50 Pfg. sind an der Kasse
des Neuen Museums zu haben.

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkiosk, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags. Sonn- und Feiertags von 7 bis 12 Uhr vormittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr
vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.
• Sonn- und Feiertags geschlossen. •

Führendes Spezialhaus



Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf

Messerschmiede
Großschleiferei



G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183

ÜBERSEEREISEN



REGELMÄSSIGE
PERSONEN- UND
FRACHTBEFÖRDERUNG
NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Gelegenheit zu
VERGNÜGUNGS- UND
ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE
mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste

Auskünfte und Drucksachen durch
alle Reisebüros und Vertretungen der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG / ALSTERDAMM 25
u. deren Vertreter an allen größeren Plätzen des In- u. Auslandes
in Wiesbaden: Reisebüro der
Hamburg-Amerika Linie
Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Tel. 5404 u. 5405
Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Der moderne

Damen-Haarschnitt

die vollkommene

• Schönheitspflege •

Käthe Schalles-Scheibel
Langgasse 41 Fernruf 8483

Amfliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. Januar 1927.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten)

- A.**
*Adler, H., Hr., Heilbronn Grüner Wald
*Albiger, E., Hr., Coblenz Grüner Wald
*Alefeld, H., Hr. Dr. med., Offenbach
*Anton, S., Frl., Cruttweiler, H. Rheingold
*Antony, H., Hr., Laufenselden
*Armansky, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*Arntz, P., Fr., Rheydt Kaiserhof
- B.**
*Bachmaier, A., Hr. Dipl.-Ing., Berlin Taunus-Hotel
Bartel, F., Frl., Düsseldorf Fremdenheim Riech-Kehler
*Basche, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Baumer, A., Hr. Ing., Düsseldorf Römerbad
*Birkenfeld, R., Hr., Zur Stadt Ems
*Bischof, R., Hr. Ing. m. Fr., Ludwigshafen
*Bleuel, K., Hr., Grosshauertbach
*Bloch, D., Hr. m. Fr., Rotterdam Zur Stadt Ems
*Bloch, L., Hr., Lahr Hotel Nassau
*Brückner, M., Hr. Dir. m. Fr., Hanau Grüner Wald
*Buerhaus, E., Hr., Dorsten Neuer Adler
- C.**
*Clerten, F., Hr., Neumagen Domhotel
*Cohn, M., Hr. m. Fr. u. Begl., Berlin Palast-Hotel
*Colmant, L., Hr., Bonn Zum Landsberg
- D.**
Dommer, A., Hr. Ing., Stuttgart Neuer Adler
*Dorff, V., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
*Dörken, R., Hr., Krefeld Hotel Reichspost-Reichshof
- E.**
*Eikner, H., Hr., Berlin Hotel Happel
*Erz, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Etzold, P., Hr., Leipzig Hotel Happel
- F.**
*Fahsel, H., Hr., Berlin 4 Jahreszeiten
Finders, K., Frl., Krefeld Schwarzer Bock
*Franzen, K., Hr. Dipl.-Ing., Wald Central-Hotel
Frenkel, Cl., Fr., Düsseldorf Sanat. Prof. Dr. Determann

Friedemann, A., Fr., Züllichow
Rheingauer Str. 9
Fuhs, J., Hr. m. Fr., Neuenahr, Weisse Lilien

- G.**
*Gabler, P., Hr. Syndikus Dr., Leipzig Viktoria-Hotel
*Gans, M., Hr. Dir. m. Fr., Köln Rose
*Geldner, H., Hr. m. Fr., Pforzheim Schwarzer Bock
*Geismar, M., Hr., Weiburg Union
*Goetz, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Goldernath, M., Hr., Brüssel Kronprinz
*Göng, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Kottwig Brüsseler Hof
*Gottschalk, H., Fr., Mayen Kaiserhof
*Grunau, G., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Grossmann, M., Frl., Frankfurt Friedrichstr. 31
*Gumpertz, L., Hr., Elberfeld Schwarzer Bock

- H.**
*Hackenberg, E., Hr., Barmen Domhotel
*van Hall, C., Hr., Berlin Central-Hotel
*Hammermann, B., Fr., Goebenstr. 4
*Hartz, H., Hr. m. Fr., Amsterdam Rose
*Heep, G., Hr., Flensburg Hansa-Hotel
*Heinrich, H., Frl., Berlin Grüner Wald
*Heisler, M., Hr., Wien Einhorn
*Helling, E., Fr., Schweiz Stiftstr. 24
*Herber, K., Hr., Offenbach Domhotel
*Herling, C., Hr. Dir., Freiburg Rose
*Herz, M., Hr., Ludwigshafen, Hansa-Hotel
*Hessdörfer, E., Hr. Fabr., Nürnberg Hotel Berg
*Heusser, H., Hr., Frankfurt Domhotel
*Hildebrandt, G., Hr., Berlin, 4 Jahreszeiten
*Hille, O., Hr., Halle Hotel Vogel
*Hilsdorf, M., Fr., Bingen, Hospiz z. hl. Geist
*Hingott, L., Hr. m. Tocht. u. Begl., Kreuznach Evang. Hospiz
*Hockelmann, G., Hr., Eisenach Schwarzer Bock
*Hulder, J., Hr., Leiden Englischer Hof
*Hummel, T., Fr., Pforzheim Römerbad
*Hünes, J., Hr. m. Fr., Wassenaar Englischer Hof

- K.**
*Kahn, M., Hr., Köln Grüner Wald
*Kallma, C., Hr., Leipzig Friedrichshof
*Katzmann, H., Frl., Düsseldorf Goldener Brunnen
*Kaufmann, A., Frl., Darmstadt Grüner Wald
Kaul, B., Fr., Stadelken Augenhilfsanstalt
Kesting, L., Hr. Ing. m. Fr., Plattenburg Kölnischer Hof
*Kielich, G., Hr., Berlin Domhotel
*Kissel, E., Hr., Heidelberg Grüner Wald
*Klein, W., Hr., München Central-Hotel
*Kloeters, O., Fr., Rheydt Kaiserhof
Knapp, B., Hr., Reutlingen Sanat. Prof. Dr. Determann

*Knapp, E., Hr. m. Fr., Mannheim, Wilhelm Central-Hotel
*Koblicher, K., Hr., Wien Grüner Wald
Kramer, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Krebs, L., Hr., Koblenz Grüner Wald
Kühne, E., Fr., Dresden Weisse Lilien
*Kütseh, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Vogel

- L.**
*Lappe, H. u. K., 2 Hr., Barmen Grüner Wald
*Laux, W., Hr., Cond Rheinischer Hof
*Lehmann, E., Hr., Berlin Metropole
*Lehmann, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Leydecker, P., Hr., Hamburg Grüner Wald
*Liese, G., Hr., Hanau Grüner Wald
*Linz, Th., Hr., Köln Friedrichshof
*Lion, H., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Lips, L., Fr., Dortmund Villa Ohanda
*Lommer, A., Hr. Ing., Stuttgart Neuer Adler
*Lorch, C., Hr., Köln Viktoria-Hotel
*Löwenthal, A., Hr., Metropole
*Löwy, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Lustig, A., Hr., Berlin Grüner Wald
*Lutz, H., Hr., Berlin Karlsrufer

- M.**
*Mass, E., Hr., Recklinghausen Einhorn
*Maurer, A., Hr., Nürnberg Union
*Merseburg, A., Frl., Hirschberg Evang. Hospiz
Mickisch, B., Hr., Berlin Schulberg 7
*Mihm, J., Hr., Heilbronn Grüner Wald
*Moser, L., Frl., Zur Stadt Ems
*Muhberg, H., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Berg
*Müller, F., Fr., Frankfurt Karlsrufer
*Müller, C., Hr. Ing., München, Hansa-Hotel
*Müller, A., Hr. Ing., Godesberg Hansa-Hotel

- N.**
Naegler, G., Hr. Ing. m. Fr., Berlin Kölnischer Hof
*Nagel, K., Hr. Obering., Nürnberg Hotel Berg
Nees, E., Fr., Idstein Augenhilfsanstalt
*Netter, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Neubaus, G., Hr., Aachen Dahlheim
*Newland, A., Hr., London Metropole
*Niebergall, F., Hr., Staudenheim Zur Stadt Biebrich
*Nobbe, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld Metropole
Nolawitz, M., Hr., München Kronprinz

- O.**
Oberfell, M., Hr., Esslingen Quisisana
*Oberlist, O., Hr. m. Fr., Soden Metropole
Oppenheim, A., Fr., Frankfurt, Ritters Hotel
*Oppenheimer, S., Hr., Alzey, Grüner Wald

P.
*Pauer, O., Hr., Wien Grüner Wald
*Peltz, H., Hr. Dir., Sülth Hansa-Hotel
Peters, M., Frl., Ludwigshafen Augenhilfsanstalt
*Pfeiffer, K., Hr. Ing., Köln, Central-Hotel
Pierson, J., Hr. Rent. m. Fr., Barmen Quisisana
Privat, P., Fr. m. Tocht., Friedrichshof Kurparksanat. Dr. Latz
Pützer, H., Hr., Aachen 4 Jahreszeiten

R.
*Reiche, O., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel
*Riedmaier, F., Hr., Nürnberg Zur Stadt Biebrich
Riedner, A., Frl., Chemnitz Nerostr.
*Rosenberg, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Rosenthal, G., Hr., Gießen Grüner Wald
*Rössel, C., Hr., Herthagenhausen, H. Happel
*Rühl, W., Fr., Fouchtwangen, Evang. Hospiz
*Rümmele, R., Hr., Tuttingen, Grüner Wald

S.
*Sachs, F., Hr., Limburg Grüner Wald
Sanders, O., Fr., Hamburg Schwarzer Bock
Schlenkhoff, E., Fr., Herne, Kölnischer Hof
*Schmidt, A., Hr. stud., Haag Einhorn
*Schmidt, H., Hr., Hannover Central-Hotel
*Schneider, A., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Scholler, S., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Schroeder, A., Hr., B.-Gladbach, Grüner Wald
*Schuchard, H., Hr. m. Tocht., Elberfeld Rose
*Schütt, H., Hr., Köln, Reichspost-Reichshof
*Seiffert, W., Hr., Köln Grüner Wald
*Selky, W., Hr., Essen Taunus-Hotel
Smets, H., Hr., Köln Schulberg 7
*Sommer, A., Hr. Ing., Stuttgart Neuer Adler

*Sommer, Th., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Stamm, L., Frl., Frankfurt Viktoria-Hotel
*Stark, H., Hr., Bamberg Viktoria-Hotel
Steinberg, J., Hr. Fabr. m. Fr., Würzburg Schwarzer Bock
*Steinberg, L., Hr. Dir., Köln Metropole
*Stiefel, A., Hr., Frankfurt Metropole
*Stiel, J., Hr., Hanau Evang. Hospiz
*Stitz, A., Fr., Kassel Kurh. Dietsmühle
*Strauss, L., Hr., Berlin Grüner Wald

T.
*Taub, B., Hr., Polen Zur Stadt Ems
Teegler, H., Hr., Köln Goldener Brunnen
*Thusch, G., Frl., Frankfurt Viktoria-Hotel
*Thomas, P., Hr. Fabr. m. Sohn, Barmen Domhotel
*Tolkowsky, J., Hr. m. Fr., Antwerpen, Rose
Trautmann, G., Hr. m. Fr., Homburg Dotzheimer Str. 50

V.
*Viehöfer, J., Hr., Bonn Taunus-Hotel
*Vockrodt, H., Hr. Ing., Dieringhausen Domhotel
Vogel, W., Hr., Leipzig Zur Stadt Biebrich
*Volland, E., Hr. Dir., Sülth Hansa-Hotel
*Voss, J., Fr., München Schwarzer Bock

W.
*Wagen, G., Fr. m. Tocht., Köln 4 Jahreszeiten
*Walker, O., Hr., Worms Zum Falken
*Weber, H., Hr., Worms Grüner Wald
*Weindler, A., Frl., Berlin Grüner Wald
*Werner, G., Hr., Frankfurt Central-Hotel
*Wilde, G., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Wolf, A., Hr. m. Fr., Köln Kronprinz
*Wolf, H., Hr., Krefeld Regina-Hotel
*Wolf, L., Hr., Mannheim Grüner Wald

Z.
*Ziegenhagen, F., Hr., Berlin, Grüner Wald

Gardinen-Herwegh
beste u. billigste Bezugsquelle
f. Gardinen u. Innendekoration!
Schulgasse 81

Café - Konditorei
Kaiplinger

ff. Wiesbadener Pflaumen

Telefon 5017 u. 5018

Kirchgasse 26
Taunusstr. 9
am Kochbrunnen

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an



Hotel Adler Badhaus
Vorzügliches Restaurant
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Das sagt Ihnen der Arzt:
Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuss des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—1 Uhr vorm. und 2½—4½ Uhr nachm. und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt. Nachmittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen.

Hotel und Badhaus Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6 Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruhelegenheit



Grammophon

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl!

Besichtigung und Vorführung unverbindlich!
Weitgehendste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.

Langgasse 1